



www.archwest.at

E-mail: arch.ing.office@tirol.com

Rundschreiben Nr. 17
26.6.2003

A-6020 Innsbruck
Rennweg 1, Hofburg
Tel.: 0512/58 83 35
Fax: 0512/58 83 35-6
E-Mail:

MITTEILUNG NR. 7/2003

AN ALLE ARCHITEKTEN, ZIVILINGENIEURE FÜR HOCHBAU UND INGENIEURKONSULENTEN FÜR RAUMPLANUNG UND RAUMORDNUNG, LANDSCHAFTSPLANUNG UND LANDSCHAFTSPFLEGE, SOWIE GEOGRAPHIE IN TIROL UND VORARLBERG arch.ing.office@tirol.com

1. WETTBEWERBE

1.1 Städtebaulicher Ideenwettbewerb (Unterschwellenbereich) „Schwechat Frauenfeld“ ausgeschrieben

Termine: Ausgabe der Unterlagen ab: 30.06.2003
Schriftliche Anfragen bis: 16.07.2003
Fragebeantwortung/Hearing: 23.07.2003
Abgabe Pläne: 15.09.2003
Abgabe Modell: 22.09.2003
Sitzung der Jury: 07.+ ggf.08.10.2003

Wettbewerbsgegenstand: Gegenstand des Verfahrens ist die Erlangung von modellhaften Entwürfen für die Bebauung, Erschließung und Gestaltung des Stadterweiterungsgebietes „Frauenfeld“ in Schwecat in Abhängigkeit von den zwei Varianten der B 14.

Auslober: Stadtgemeinde Schwecat, Bauabteilung, Dipl.- Ing. Günter BERGER, Rathausplatz 9, 2.Stock Zi. 220, 2320 Schwecat, Tel.: 0043-1-70108-262, Fax: 0043-1-707 32 23, E-Mail: g.berger@schwechat.gv.at, Mo.-Fr. von 8,00 –15,00 Uhr

Berater des Auslobers: Architekt Dipl.-Ing. Dr. Rainer Mayerhofer, Frankenberggasse 5, 1040 Wien
Tel.: + 43/1/503 36 47, Fax: + 43/1/505 45 08, E-Mail: mayerhofer@arqe-projekte.at

Art des Verfahrens: Das Verfahren wird als österreichweites (Unterschwellenbereich), offenes, einstufiges und anonymes Wettbewerbsverfahren ausgeschrieben.

Teilnahmeberechtigung: Zur Teilnahme am gegenständlichen Verfahren sind berechtigt: österreichische Architekten (Zivilingenieure für Hochbau) und Ingenieurkonsulenten für Raumplanung mit aufrechter oder ruhender Befugnis, sowie ZT-Gesellschaften mit entsprechender Befugnis gemäß Ziviltechnikerengesetz in der geltenden Fassung (bzw. Planungsbefugte gemäß der EWR Architektenverordnung in der geltenden Fassung).
Der Nachweis der Befugnis des Dienstleistungserbringers und/oder der Führungskräfte des Unternehmens, insbesondere der für die Dienstleistungen verantwortlichen Person oder Personen ist bei der Abgabe eines Projektes zu erbringen.

Anzahl und Höhe der Preise:

1. Preis:	EUR 12.000,-- + Ust
2. Preis:	EUR 9.600,-- + Ust
3. Preis:	EUR 7.200,-- + Ust
3 Anerkennungspreise zu je	EUR 3.600,-- + USt

Die Jury kann dieses Preisgeld von insgesamt netto EUR 39.600,-- nach ihrem Ermessen auch anders verteilen, es muss aber zur Gänze ausbezahlt werden.

Zusammensetzung der Jury:

Fachpreisrichter:

Leiter der Bauabteilung DI Günter BERGER, Schwechat
DI Michael MAXIAN, Amt der NÖLrg, Abt. Raumplanung)

Arch. DI Alfred Michael SCHLUDER, Wien

(Ersatz: Arch. DI Anton MÜLLER, Wien) - nominiert von der Kammer Wien

Arch. Mag. Christian MASCHA, Wien

(Ersatz: ZI DI Norbert SEETHALER, Salzburg) - nominiert von der Kammer Wien

Sachpreisrichter:

Bürgermeister Hannes FAZEKAS

Stadtrat Herbert MAYER

NN., Vertreter der Bürgerbeteiligung

Anmeldung, Ausgabe der Unterlagen, Projektinformation:

Eine formale Einschreibung erfolgt nicht. Bei Anmeldung (= bei der Abholung der Unterlagen, bzw. bei der Anforderung derselben im Wettbewerbsbüro) ist jedoch zwecks Informationsaustausch die E-Mail-Adresse bekannt zu geben.

Die Unterlagen werden ab 30.06.2003 in der üblichen Arbeitszeit (Mo., Mi., Do. 8,00-16,00 Uhr, Di. 8,00-17,00 Uhr, Fr.: 8,00-12,00 Uhr) im Büro des Auslobers ausgehändigt oder auf Wunsch per Nachnahme zugesendet.

Die Wettbewerbsprojekte können persönlich oder auf dem Post- bzw. Speditionsweg bis spätestens 15.09.2003, 11.00 Uhr in der Stadtamtsdirektion, 2320 Schwechat, Rathausplatz 9, 1. Stock, Zi. 100 abgegeben werden.

Als Nachweis dafür, dass das Wettbewerbsprojekt zeitgerecht abgegeben wurde, wird von diesem Büro bei Übergabe jedes Wettbewerbsprojektes eine Übernahmebestätigung ausgestellt.

Fragebeantwortung:

Fragen zur Ausschreibung sowie zu den Unterlagen können - außer mündlich beim Hearing - zunächst schriftlich bis spätestens 16.07.2003 im Büro des Auftraggebers oder beim Berater des Auftraggebers bevorzugt via E-Mail - gestellt werden. Die Beantwortung dieser Fragen erfolgt dann anlässlich des Hearings am 23.07.2003, bzw. schriftlich im Protokoll dieses Hearings binnen einer Woche.

1.2 „Neuplanung Harter Plateau in Leonding“ - Bewerbungsverfahren
a u s g e s c h r i e b e n

Auftraggeber: Stadtgemeinde Leonding, Stadtplatz 1, 4060 Leonding

Beschreibung des Vorhabens: Ausarbeitung eines städtebaulichen Entwurfs für eine Neuplanung am Harter Plateau (ehemalige Hochhäuser) in Leonding. Es soll ein neues städtisches Zentrum entstehen. Planungsgebiet ca. 8,5 ha.

Art des Wettbewerbes: Nicht offener Wettbewerb mit vorgeschaltetem österreichweiten Bewerbungsverfahren

Beabsichtigte Zahl der Teilnehmer: 11

Bereits ausgewählte Teilnehmer: Arch. DI Alfred Deutschbauer, Steyregg
Arch. DI Helga Lassy, Linz
Arch. DI Josef Oemer, Linz
Arch. DI Hubert Riess, Graz

Kriterien bei der Auswahl von Teilnehmern: Kriterium für die Auswahl der Teilnehmer ist ihre Leistungsfähigkeit hinsichtlich gestalterischer und funktioneller Qualität im Städtebau. Die Auswahl der Teilnehmer erfolgt durch das Preisgericht.

Bewerbungsunterlagen:

Nachweis der Teilnahmeberechtigung
Angaben über bisherige Arbeiten bzw. Wettbewerbserfolge im Bereich Städtebau auf max. 2 DIN A4-Seiten
Dokumentation ausgewählter Projekte bzw. Wettbewerbserfolge im Bereich Städtebau auf 1 DIN A1- Blatt

Das Auswahlgremium behält sich vor, auch 1-2 jüngere Bewerber/innen mit geringer Berufserfahrung (max. 5 Jahre selbständiger Tätigkeit), aber nachgewiesener hoher Qualität im Bereich Städtebau auszuwählen. Dafür ist die Diplomarbeit das Mindestkriterium.

Vorbehalt für einen besonderen Berufsstand: Teilnahmeberechtigt sind Architekten nach den Bestimmungen des Ziviltechnikergesetzes (BGBl. 1994/156) mit aufrechter Befugnis, sowie Planungsbefugte gemäß EWR-Architektenrichtlinie, soweit in der Planungsbefugnis der Städtebau enthalten ist.

Besonderer Hinweis: Da es sich hier um ein Verfahren im Unterschwellenbereich handelt, erfolgt die Bekanntmachung dieses Bewerbungsverfahrens österreichweit durch die jeweilige Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten.

Anzahl und Höhe der Preise inkl. USt:

Jeder der ausgewählten Teilnehmer erhält eine Aufwandsentschädigung von EUR 16.500,00
Zusätzlich werden folgende Preise vergeben:
1. Preis: EUR 15.000,00
2. Preis: EUR 10.000,00
3. Preis: EUR 5.000,00
Die angeführten Beträge verstehen sich inkl. Umsatzsteuer.

Anspruch auf Folgeaufträge: nein

Seitens der Stadt Leonding ist beabsichtigt, den Wettbewerbssieger mit der Erstellung des Bebauungsplanes (städtebauliches Leitprojekt) und allenfalls mit der Ausarbeitung von Gestaltungsaufgaben – soweit deren Realisierung durch die Stadt Leonding erfolgt – zu beauftragen.

Termine: Bewerbungsfrist – Eingang der Bewerbungsunterlagen bei der Stadt Leonding: 30. 06. 2003.
Die Bewerbungen sind
an die Stadt Leonding, Stadtplatz 1, 4060 Leonding
zu richten.

Ausgabe der Wettbewerbsunterlagen: Mitte Juli 2003
Kolloquium: 06.08.2003
Abgabe der Wettbewerbsarbeiten: 10.10.2003
Tagung Preisgericht: Anfang November 2003

Preisgericht:

Bgm. WHR Dr. Herbert Sperl, Stadt Leonding
Dir. Dr. Georg Pilarz, GIWOG
Land OÖ
Arch. Dipl.-Ing. Ernst Hoffmann
o.Univ.-Prof.Arch.Dipl.-Ing.Dr. Wilfried Posch

1.3	„Architekturpreis der österreichischen Beton- und Zementindustrie 2003“ a u s g e s c h r i e b e n
-----	--

Innovative Bauten aus Beton gesucht.
Ästhetik, technische Konstruktion und Umweltaspekte stehen im Vordergrund des „Architekturpreises der österreichischen Beton – und Zementindustrie“, der nunmehr zum 8. Mal ausgeschrieben wird.

Jury: Der „8. Architekturpreis der österreichischen Beton – und Zementindustrie“ ist mit 14.500,- Euro dotiert.
Der Hauptpreisträger erhält eine Betonskulptur der Bildhauerin Christine S. Prantauer.
Bewertet werden die Einreichungen durch eine internationale Fachjury mit den Architekten Friedrich Achleitner (Wien), Markus Peter (Zürich), Elke Delugan-Meissl (Wien), Prof. Wolf D. Prix (Wien) und dem VÖZ-Geschäftsführer Felix Friembichler.

Teilnahmebedingungen: Der Wettbewerb richtet sich an alle in Österreich befugten Planer und Architekten sowie Bauherren, Bauträger und Bauausführende. Bis zum 1. Oktober 2003 können fertig gestellte Projekte, bei deren Gestaltung und Konstruktion Beton oder andere zementgebundene Baustoffe eine wichtige Rolle spielen, eingereicht werden. Wichtig ist jedoch, dass Beton nicht nur für gestalterische oder konstruktive Details eingesetzt wurde; die Verwendung von Sichtbeton ist zudem nicht Bedingung der Ausschreibung.

Eingereicht werden können Objekte, aus den Bereichen Wohnbau, privater und öffentlicher Bau sowie Industrie- und Gewerbebau.
Die Fertigstellung der Objekte darf nicht länger als bis zum 1. Jänner 1999 zurück liegen.

Termine: 1. Oktober 2003: Einreichschluss
10. November 2003: Jurytagung
19. November 2003: Preisverleihung im Haus der österreichischen Zementindustrie, 1030 Wien, Reisnerstraße 53
20.-21. November 2003: Ausstellung der prämierten Projekte im Haus der österreichischen Zementindustrie

Die Ausschreibungsunterlagen zur kostenlosen Teilnahme sind erhältlich bei:
Zement + Beton Handels- und Werbeges.m.b.H, Frau Gabriele Schreiber,
1030 Wien, Reisnerstraße 53
Tel: (01) 714 66 81-33, Fax: (01) 714 66 81-26, e-mail: zement@zement-beton.co.at

1.4	Landesausstellung 2005 - Die Zukunft der Natur - Salzlager Hall a u s g e s c h r i e b e n
-----	--

Wettbewerb: Konzept und Szenographie
Die Landesausstellung 2005 ist ein Gemeinschaftsprojekt des österreichischen Bundeslandes Tirol mit den italienischen Autonomen Provinzen Bozen/Suedtirol und Trient.

Arbeitsthema: Die Zukunft der Natur

Spielorte: Salzlager Hall in Hall in Tirol und Alpinarium Galtuer

Gegenstand: Erlangung von thematischen und visuellen Leitideen sowie szenographischen Konzepten für die Ausstellung im Salzlager Hall (Die Ausstellung im Alpinarium Galtuer ist ein mit der Landesausstellung 2005 assoziiertes, aber eigenständiges Projekt).

Verfahren: Nicht offener Wettbewerb mit anschließendem Verhandlungsverfahren; aus einer unbeschränkten Anzahl aus Bewerbern für die Teilnahme am Wettbewerb laedt die Jury 5 Bewerber ein, Wettbewerbsarbeiten abzugeben.

Auslober: Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Museumstraße 15, 6020 Innsbruck, Austria,
Fax. +43-(0)512-59489-109, info@la05.at.

Teilnahmeberechtigt: Einzelpersonen, Firmen sowie Arbeitsgruppen aus Einzelpersonen und/oder Firmen.

Jury: Gert Ammann - Direktor des Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum
Andreas Braun - Kommunikationschef des Swarovski Konzerns, Wattens, Direktor der Swarovski Kristallwelten
Martin Heller - Heller Enterprises, Zuerich, bis Maerz 2003 Kuenstlerischer Direktor der schweizerischen Landesausstellung Expo.02
Wolfgang Kos - Direktor der Museen der Stadt Wien
Elsa Prochazka - Architektin, Wien

Detaillierte Ausschreibung/Wettbewerbsunterlagen: www.la05.at

Wenn Sie die Wettbewerbsunterlagen oder einzelne Teile davon lieber auf CD-Rom oder in Hardcopy zugeschickt bekommen moechten, geben Sie das bitte per e-Mail (info@la05.at) oder per Fax (+43-(0)512-59489-109) bekannt.

Termine: Abgabe der Bewerbung um Teilnahme am Wettbewerb bis 24.07.2003 - 12.00 Uhr
Auswahl der Teilnehmer durch die Jury: 28.07.2003
Abgabe der Wettbewerbsarbeiten bis 08.09.2003 - 17.00 Uhr

1.5	Wettbewerb Akademisches Gymnasium Innsbruck e n t s c h i e d e n
-----	--

1. Rang: Dipl.-Ing. Philipp Stoll, Innsbruck / Dipl.-Ing. Reinhard Wagner, Berlin

Mitarbeiter: Dipl.-Ing. Gerhard Lichtenauer

2. Rang: Dipl.-Ing. Ludwig Karl im Architektur-Büro Karl + Probst, München

Mitarbeiter: Matthias Wunderlich, Dr. Bernd Behringer

3. Rang: Arch.Mag.arch. Reinhard Haslwanger / Arch.Mag.arch. Gerhard Steixner, Wien

Mitarbeiter: Dipl.-Ing. Norbert Larcher

1.Nachrücker Ränge: Arch.Dipl.Ing. Alois Ortner + Arch.Dipl.Ing. Ursula Ortner-Mahuscek, Innsbruck

Aufwandentschädigungen:

Arch.Dipl.-Ing. Mario Ramoni / Arch.Dipl.-Ing. Michael Pflieger, Innsbruck

Mitarbeiter: Heike Beblick und K. Heinz Machat

Bez + Kock Architekten; Stuttgart

Mitarbeiter: Dipl.-Ing. Cordula Fennmaier, Toni Kovacevic

Arch.Dipl.-Ing. J.G. Waldhart, Innsbruck

Mitarbeiter: Dipl.-Ing. Groser Thomas, Dipl.-Ing. Mayr Bernhard,

Dipl.-Ing. Jarz Andreas, Ing. Marco Kleinheinz

Dipl.-Ing. Jörg Springer, Berlin

Mitarbeiter: Birgit Maetzke, Lars Pahlisch

1. Nachrücker: Arch.Dipl.-Ing. Thomas Peham, Hallwang

Mitarbeiter: Ing. Lederer Eva

Nachrücker: Arch.Dipl.Ing. Georg Huber / Arch.Dipl.Ing. Karl Meinhart, Salzburg

Mitarbeiter: cand.arch. Barbara Liwsberger, Dipl.-Ing. Gudrun Spitzer

2.	GESETZE
----	---------

Teil I

BGBI. 32/2003

Urheberrechtsgesetz-Novelle 2003

Merkblatt für die Gemeinden Tirols

Nr. 31

Barrierefrei Bauen und Wohnen

3.	STELLENMARKT
----	--------------

Arbeit suchen:

* Architektin (TU Wien) mit 3 Jahren Berufserfahrung sucht neue Herausforderung im Rheintal.
Tel. 0699/10 60 70 21.

* Diplomingenieurin für Architektur, mit 4-monatiger Praxis in einem Architekturbüro, versiert am Computer (Autocad 2000, Nemetschek V 17, MS-Office, Fotoshop) sucht interessante Tätigkeit im Planungsbereich (Tel. 0676/3995675).

* Marcel Schäfer, Absolvent FH Erfurt, mit CAD-Kenntnissen sucht Tätigkeit in Architekturbüro.
E-mail: marcelrobert@web.de Tel. 0049/7531/63506.

* Architekturstudent im 12. Semester sucht Mitarbeit in Architekturbüro in Innsbruck. Kenntnisse: Autocad, Phinoceros, Photoshop, Office, Modellbau, Praxis in Büros. Tel. 0650/3370968

* Architekturabsolventin (FH Liechtenstein mit Auszeichnung abgeschlossen) aus Höchst sucht Stelle in der Region Rheintal mit Schwerpunkt Innenraumgestaltung/Innenarchitektur. CAD-Kenntnisse: Archicad, Archidraft, Drawbase. Berufserfahrung: 7 Jahre in div. Büros, davon 4 Jahre berufsbegleitendes Studium an der FH Liechtenstein. Susanne Nagel 0699/10 777 051

- * DI, 40 J., Diplom '93, bislang tätig in Stuttgart und Wien sucht interessante Tätigkeit im Raum Vorarlberg und Tirol. Email: thomas-kessler@web.de
Adresse: Federburgstrasse 6, D-88214 Ravensburg, Url: www.architektur-kessler.de
- * Glastechniker (Aufbaulehrgang Glasfachschule Kramsach) im Bereich Flachglas sucht Daueranstellung als techn. Zeichner im gesamten Tiroler Unterland. Detailpläne, Ansichten, Entwürfe, Problemlösungen vor allem bei Glaskonstruktionen (hauptsächlich AutoCAD 2000)
Kontakt: Hessel Gerald EMail: hessel_g@web.de Tel.: 0650/980 69 20

Arbeit finden:

- * Im Fachbereich Architektur der Fachhochschule Liechtenstein wird auf das Wintersemester 2003/04 nachfolgende Stelle neu ausgeschrieben:
Lehrbeauftragte/r für architektonisches Entwerfen und Baukonstruktion
(auf Honorarbasis, im Umfang von ca. 20 %)
mehr auf: <http://www.fhl.li/allgemeines/stellenangebot.asp>.
- * Junges Architekturbüro in Bregenz sucht MitarbeiterIn (keine Ferialstelle !) bei Interesse melden Sie sich bitte bei Christian Matt <mailto:architekt.matt@aon.at> Tel. 0664 2434048
- * Gesucht werden ab sofort engagierte Mitarbeiter/-innen für die Realisierung interessanter Projekte (CAD-Kenntnisse erforderlich). Interessenten wenden sich bitte an:
Teamwerk-Architekten, Frau Beimrohr, 6020 Innsbruck, Fürstenweg 70,
Tel. 0512/28 28 24-0, Fax 0512/28 28 24-20, E-mail: architektur@teamwerk.co.at
- * Architekt / Innsbruck sucht engagierte/n Mitarbeiter/in für Entwurfs – Ausführungs- und Detailplanung. Praxis, CAD und Präsentationskenntnisse erforderlich.
Zuschriften bitte an die Kammerdirektion.
- * Architekt / Innsbruck sucht Teilzeit-Sekretär/in, Allroundgenie wünschenswert.
Zuschriften bitte an die Kammerdirektion.
- * Architekturbüro Peter Lorenz, Innsbruck, sucht Mitarbeiter/in ab sofort für Einkaufszentrum. Mehrjährige Erfahrung in Ausführungsplanung, Hochbaudetail, AUTOCAD erforderlich.
Interesse an verantwortlicher, vollinformativer Teamarbeit?
Rückmeldung bitte unter office@peterlorenz.at oder Tel. 0512/58 68 45
- * Bauplanungs GmbH in Götzis sucht eine(n) MitarbeiterIn, (keine Ferialstelle) für Polierplanung, LVZ u. Bauleitung. Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an: Franz Hassler hassler.franz@vol.at
- * Universität Innsbruck, Bauakultät - Institut für Entwerfen
Ansprechpartner: Univ.Prof.Arch. DI V. Giencke, Tel.: 0676 540 26 60, E-Mail: gie@giencke.com
Homepage: www2.uibk.ac.at/entwerfen/studio3, T: 0676 5402660
Spitzensekretär(in) gesucht!
Sekretär(in) für international renommiertes Architekturinstitut an der Universität Innsbruck.
Neben der normalen Institutsverwaltungs- und Schreibarbeit (MS Office Programme, Internetkorrespondenz perfekt) ist die Beherrschung der englischen Sprache in Word und Schrift Bedingung. Bezahlung EUR 1200 brutto bzw. nach Gehaltsschema V3 der Universität. Zusätzliche monatliche Leistungsprämie in Höhe des Nettogehalts bei entsprechender Eignung und Engagement.

4. SONSTIGES

zu vermieten:

- * Architekturbüro sucht Untermieter mit branchenähnlicher Betätigung.
Arbeitsplatz 18 m2 + Nutzung Besprechungsraum 30m2 sowie vorhandener Infrastruktur
Kopierer, Fax, Internet, Plotter etc.
Lage: Adolf-Pichler-Platz (bei Rathaus neu), Preis nach Vereinbarung. Tel. 0699/100 83 000.